

13. März 1946.

741

Frau Margriete Mann-Meier,  
An den Stadtrat Zürich,

Stadthaus, Zürich 1

Sehr geehrte Frau,

In einer Angelegenheit, die  
Vaters Herr Stadtpräsident,  
wir Sie bitten, um  
zwecks einer  
Rohr und

einen Gegenstand,  
nicht ganz  
Wissenheit  
aus zu machen

Durch die Presse vernehmen wir, dass der Zürcher Gemeinderat den Antrag des Stadtrates auf Gewährung eines Beitrages von Fr. 10'000.-- zur Anschaffung von zusätzlichem Heizmaterial im Winter 1945/46 für das Kunsthaus genehmigt hat. Die wohlwollende Entgegennahme unseres an Sie gerichteten Gesuches und die Wahrscheinlichkeit, dass ihm bei der uns durch Sie in Aussicht gestellten Vertretung beim Gemeinderat entsprochen werde, hat uns der Notwendigkeit entzogen, über den Winter die Sammlungsbestände noch einmal - diesmal zum Schutz vor den verderblichen Einwirkungen der Kälte, nicht mehr kriegerischer Ereignisse - zu evakuieren, und ermöglicht, die Sammlung über den Winter zu einem ansehnlichen Teil, soweit die Räumlichkeiten es eben erlauben, dem Zürcher Volk zugänglich zu halten. Dieses hat sich mit sehr starkem und eifrigem Besuch dafür dankbar erwiesen.

So sprechen wir denn auch im Namen der vielen Kunstfreunde aus Stadt und Land, sowie der städtischen Schulen, die sich immer zahlreich einfinden, Ihnen und den Herren Stadträten für die Zuwendung unseren lebhaften und herzlichen Dank aus.

In ausgezeichneter Hochachtung

ZUERCHER KUNSTGESELLSCHAFT  
Der Vizpräsident

Der Direktor

*A. M. ...*